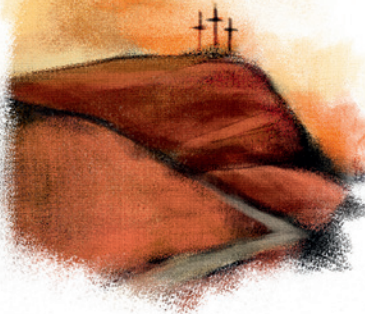


Christiane Herrlinger
Mathias Weber

Die Oster- geschichte



Deutsche Bibelgesellschaft

INHALT

Jesus kommt nach Jerusalem 3

Das Abschiedsmahl 8

Im Garten Getsemani 12

Petrus 18

Jesus wird verhört 20

Das Urteil 26

Am Kreuz 28

Jesus lebt! 34

Jesus kommt nach Jerusalem

In der Stadt Jerusalem war viel los.
Alle bereiteten sich auf das wichtigste Fest
im Jahr vor: das Passa-Fest.

Auch Jesus und seine Jünger wollten
das Passa-Fest in Jerusalem feiern.



Auf einem Esel ritt Jesus in die Stadt.
Die Leute erkannten ihn
und jubelten ihm zu.
„Jesus ist unser König!“, riefen sie.
„Gott hat ihn geschickt!“



Doch die Priester und
Gesetzeslehrer sagten:

„Seht nur, wie Jesus sich feiern lässt!
Das geht wirklich zu weit!“

Sie ärgerten sich schon lange über Jesus.
Jetzt beschlossen sie, ihn zu töten.
„Aber niemand darf sehen, wie wir Jesus
gefangen nehmen,“ sagten sie.

Da kam ein Jünger von Jesus zu ihnen.
Es war Judas. Er sagte:

„Ich zeige euch, wo ihr Jesus festnehmen
könnt. Was gebt ihr mir dafür?“

„Dreißig Silberstücke“, boten sie an.
Und Judas war einverstanden.



Das Abschiedsmahl

Die Jünger freuten sich auf das Festessen.
Erwartungsvoll setzten
sie sich an den gedeckten Tisch.

Doch Jesus sagte traurig:
„Heute esse ich zum letzten Mal
mit euch. Bald werde ich sterben.“

Jesus nahm das Brot und sprach ein
Dankgebet. Er brach das Brot in Stücke,
gab es den Jüngern und sagte:
„Das Brot bin ich.
Ich gebe mich selbst für euch.“

Die Jünger aßen und Jesus sagte:
„Tut das immer wieder und
erinnert euch dabei an mich.“



Nach dem Essen nahm Jesus
den Becher mit Wein und sagte:
„Der Wein ist mein Leben.
Ich verschenke es für euch
und für alle Menschen.
Damit zeigt Gott euch seine Liebe.“

Die Jünger tranken
und blickten sich verwundert an.

Nach dem Essen sagte Jesus
zu den Jüngern:
„Einer von euch wird mich verraten.“

Entsetzt riefen die Jünger:
„Wer von uns könnte so etwas tun?“

Petrus sagte: „Ich sicher nicht!
Ich werde immer zu dir halten!“

Aber Jesus erwiderte:
„Nein, Petrus, noch bevor der Hahn kräht,
wirst du dreimal behaupten:
„Ich kenne Jesus nicht.““

Während die Jünger aufgebracht
durcheinanderredeten,
schlich sich Judas leise davon.



Im Garten Getsemani

Danach gingen Jesus und die Jünger in den Garten Getsemani am Ölberg.

Jesus sagte: „Bleibt hier und betet.“
Er wollte allein sein. Er hatte Angst.

Ein paar Schritte weiter warf er sich auf die Erde und betete:
„Vater, ich will nicht sterben!
Aber es soll passieren, was du willst,
nicht was ich will.“

Da kam ein Engel vom Himmel und gab ihm neue Kraft.

